

INHALTSVERZEICHNIS

Joseph P. Strelka: Vorwort	7
<i>I. Die Dramen</i>	
György Sebestyén: Wut und Gelächter. Der Dramatiker	
Franz Theodor Csokor	15
Dietmar Goltschnigg: Franz Theodor Csokors Beiträge	
zur Rezeption Georg Büchners	25
Hartmut Steinecke: Franz Theodor Csokors Drama	
‘Gesellschaft der Menschenrechte’ – nicht nur ein	
Büchner-Stück?	39
Heinz Wetzel: „Wanderer ins Nichts“. Franz Theodor	
Csokors Nationalismuskritik in seinem Drama	
‘Besetztes Gebiet’	51
Zoran Konstantinović: Franz Theodor Csokors Stück	
‘Der 3. November 1918’. Vom Wandel des histori-	
schen Verständnisses der Habsburger-Monarchie	65
Harry Zohn: Csokors „Allerseelenstück“	75
Michael Mitchell: Der Mensch und die Macht. Csokor’s	
attempts to deal with the Third Reich in his plays	85
Paul Wimmer: Die letzten Dramen oder „Kunst als	
Gegenschicksal“	99
<i>II. Die Lyrik, Erzählendes, Erinnerungen</i>	
Klaus Weissenberger: „Doch was zählt, wenn nicht das,	
was vergeblich geschah –?“ Franz Theodor Csokors	
lyrische Entwicklung vom gestischen Pathos zum	
gestaltenden Ethos	119
Beatrix Müller-Kampel: Gleichmacher, Geldschänder,	
Güterverteiler. Die Kommune der Wiedertäufer in	
Franz Theodor Csokors „Der tausendjährige Traum“	
und „Der Schlüssel zum Abgrund“	155
Donald G. Daviau: Franz Theodor Csokor’s Odyssey in	
Exile – „Auf fremden Strassen“	177